

Matt-Scheibe

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **141 (2015)**

Heft 3

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Matt-Scheibe

KAI SCHÜTTE

Dieter Hildebrandt, deutscher Kabarettist: «Die Beliebtheit der Hybrid-Autos gründet sich auf die Überlegung, dass sie schliesslich doch schneller fahren als rosten.»

Harald Schmidt, deutscher Late-Night-Rentner: «Was mich beim Sex im Hybrid-Auto stört, sind nervige Sprüche wie: Schatz beeil dich, es ist schon wieder Gelb.»

Atze Schröder, Komiker: «Ich brauche kein Wellness-Programm. Ich bin nie krank. Ich habe ein Immunsystem wie eine Bahnhofshure in Bukarest!»

Ingo Oschmann

Comedian:

«Wenn ich in einem Wellness-Hotel sehe, der Haarfön fest mit der Steckdose verbunden, die Kleiderbügel im Schrank eingeschweisst, da denke ich immer: Für wen halten die mich – glauben die wirklich, ich reise ohne Werkzeugkasten an?»



Kurt Tucholsky, Satiriker: «Die meisten Hotels verkaufen etwas, was sie gar nicht haben: Ruhe.»

Oliver Hassencamp (1921 - 1987), deutscher Schriftsteller: «Die ersehnte Ruhe in einer Wellness-Oase hat ihre Tücken. Man könnte zum Nachdenken kommen.»



Gerburg Jahnke

Komödiantin:

«Mit meinem Ehemann in den Wellness-Urlaub? Nehme ich etwa ein Buch mit in die Bücherei?»

Jean-Paul Belmondo, französischer Schauspieler: «Das Beste, was man von einer Entschlackungskur mit nach Hause bringt, ist die heile Haut.»

Ephraim Kishon, Satiriker und Schriftsteller: «Am Anfang war das Benzin und der Vergaser. Dann schuf Gott den Motor und die Karosserie, die Hupe und das Verkehrslicht. Dann betrachtete er sein Werk und sah, dass es nicht genug war. Darum schuf er noch das Halteverbot und den Verkehrspolizisten, und als dies alles geschaffen war, stieg Satan aus der Hölle empor und schuf die Parkplätze.»

Jay Leno, amerikanischer Late-Night-Talker: «Hybrid-Autos sind so leise, dass blinde Leute sie als Sicherheitsrisiko bezeichnen. Natürlich versteht das Ex-Präsident George W. Bush nicht. Er sagt: Vielleicht sollten blinde Kunden besser nicht fahren.»

Gaby Köster, deutsche Komikerin und Schauspielerin: «Schönheitskönigin zu werden, ist doch ganz einfach: Am Morgen isst man ein Reiskorn, dann geht man den ganzen Tag ins Fitnessstudio und abends spuckt man das Reiskorn dann wieder aus.»

Gerhard Kocher, Schweizer Gesundheitsökonom: «Die Menschheit hat bisher alle Katastrophen überlebt. Sie wird auch die moderne Medizin überleben. Gesundheit lässt sich nicht kaufen, aber sehr gut verkaufen.»

Gerald Drews, deutscher Autor und Aphoristiker: «Gastfreundschaft in einem Wellness-Tempel ist die Kunst, Besuchern das Gefühl zu vermitteln, sie seien bei sich zu Hause, während man wünscht, sie wären es.»

Voltaire, französischer Philosoph und Schriftsteller: «In der einen Hälfte des Lebens opfern wir unsere Gesundheit, um Geld zu erwerben. In der anderen Hälfte opfern wir unser Geld, um die Gesundheit wiederzuerlangen.»



Karl Lagerfeld

Modezar:

«Für Wellness habe ich keine Zeit. Zwischendurch fahre ich zum Ausspannen in die Bretagne auf mein Schloss oder nach Monte Carlo.»

Woody Allen, US-Regisseur: «Meine Reflexe sind miserabel. Einmal bin ich von einem Hybrid-Auto überfahren worden, das einen Plattfuss hatte und von zwei Typen geschoben wurde.»